

CH_VB 90.801 vom 14. Dezember 1990

Bundesverwaltung, 1990-12-14, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_90.801

FR: CH_VB 90.801 du 14 décembre 1990

IT: CH_VB 90.801 del 14 dicembre 1990

Erwägungen

E. 14

décembre 1990 Schrittliche Erklärung des Bundesrates vom 14. November 1990
Déclaration écrite du Conseil fédéral du 14 novembre 1990 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat anzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 90.871 Postulat Rychen Modelle eines Zivildienstes Modèles de service civil Wortlaut des Postulates vom 5. Oktober 1990 In der Öffentlichkeit werden heute verschiedene Zivildienst- modelle diskutiert. Es bestehen unterschiedliche Vorstellun- gen über Aufgabe und Funktion eines entsprechenden Dienstes. Eine Initiative für die Einführung eines Zivildienstes wurde bereits gestartet, eine weitere zur Schaffung eines Ge- meinschaftsdienstes im Rahmen einer allgemeinen Dienst- pflicht ist angekündigt worden. Die Schaffung eines Zivildienstes im Sinne eines Dienstes an der Gemeinschaft wirft zahlreiche, insbesondere organisatori- sche Fragen auf, so zum Beispiel die Frage nach sinnvollen Einsatzbereichen, nach der Trägerschaft, nach organisatori- schen Einheiten, nach der Aufnahmefähigkeit des Sozialberei- ches oder anderer Bereiche für Zivildienstleistende und den Auswirkungen auf die personelle Situation in diesen Berei- chen. Es stellt sich auch die Frage der definitorischen und organisa- torischen Abgrenzung und der Koordination von Zivildienst, Zivilschutz und dem Bereich Retten/Schützen/Helfen der Ar- mee. Zahlreiche Fragen wirft auch die Einbeziehung respek- tive die Nichteinbeziehung von Frauen oder von Ausländern in einen entsprechenden Dienst auf. Der Bundesrat wird daher beauftragt, einen Bericht vorzule- gen, der praktikable Zivildienstmodelle sowie deren organisa- torische, wirtschaftliche, finanzielle und rechtliche Konse- quenzen aufzeigt. Der Bericht soll als Beurteilungsgrundlage für die Wünschbarkeit und die Realisierbarkeit der einzelnen Modelle dienen. Texte du postulat du 5 octobre 1990 Actuellement, divers modèles de service civil font l'objet de discussions dans le public. Les conceptions concernant latâ- che à conférer à un tel service et sa fonction divergent. On a déjà lancé une initiative en faveur de l'institution d'un service civil, tandis qu'une autre, prévoyant la création d'un service à la collectivité dans le cadre d'un service général obligatoire est annoncée. La création d'un service civil conçu comme un ser- vice à la collectivité soulève de nombreuses questions d'ordre organisationnel, par exemple la nécessité de trouver des do- maines où un travail utile puisse être fait, le choix de l'institu- tion compétente, la constitution d'unités, la capacité d'absorp- tion du domaine social ou d'autres domaines et les consé- quences d'un tel engagement sur les effectifs du personnel. Il s'agira aussi de définir ce genre de service et de le délimiter, ainsi que d'établir la coordination entre le service civil, la pro- tection civile et les services de sauvetage, de protection et de secours de l'armée. L'engagement ou le non-engagement de femmes et d'étrangers dans un tel service posent aussi de nombreux problèmes. Le Conseil fédéral est donc chargé de présenter un rapport sur les modèles de service civil entrant en ligne de compte et sur les problèmes qu'ils soulèvent tant sur le plan de l'organisa- tion que sur le plan de l'économie, des finances et du droit. Le rapport doit

servir à évaluer les avantages et les inconvénients des différents modèles et leur praticabilité. Mitunterzeichner-Cosignataires: Basler, Bühler, Daepf, Frey Walter, Mari, Hess Otto, Luder, Nebiker, Reimann Maximilian, Rutishauser, Schwab, Seiler Hanspeter, Zö Ich (13) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 7. November 1990 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 7 novembre 1990 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat anzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 90.559 Postulat der freisinnig-demokratischen Fraktion Rahmenbedingungen für den Finanzplatz Schweiz Postulat du groupe radical-démocratique Conditions propices à l'essor de la place financière suisse Wortlaut des Postulâtes vom 14. Juni 1990 Der Bundesrat wird eingeladen, entsprechend dem Thesen- papier «Die Zukunft des Finanzplatzes Schweiz» der Arbeits- gruppe Finanzplatz Schweiz der Bundesratsparteien 1. eine Studie ausarbeiten zu lassen unter Beizug der Schwei- zerischen Nationalbank über die künftige schweizerische Zinsentwicklung; 2. zu untersuchen, wie eine langfristige Finanzierung und Amortisation der Hypotheken sichergestellt werden kann, bei- spielsweise durch die Schaffung eines Marktes für standardi- sierte Hypothekartitel (Securitization) und durch die vermehrte Verwendung von BVG-Geldern für die langfristige, marktkon- forme Finanzierung des hypothekengeschäftes; 3. zu prüfen und Bericht zu erstatten über die bestehenden Möglichkeiten, ein auch international anerkanntes Bewer- tungssystem (Rating) für die in der Schweiz ausgegebenen Wertpapiere zu schaffen; 4. zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, inwieweit vom Bund aus die berufliche Aus- und Weiterbildung im Bankfach gefördert werden kann, beispielsweise durch die Schaffung ei- nes vom Biga anerkannten Ausbildungslehrganges für Fi- nanzanalyse sowie durch eine verbesserte internationale Frei- zügigkeit für die in der Weiterbildung stehenden und die spe- zialisierten Arbeitskräfte; 5. zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, wie mit einer Fle- xibilisierung des Arbeitsrechtes das internationale Bankge- schäft am Standort Schweiz erleichtert werden kann; 6. zu prüfen und Bericht zu erstatten über die Möglichkeiten zum Ausbau des bestehenden Netzes von Doppelbesteue- rungsabkommen; 7. mit dem Fürstentum Liechtenstein Verhandlungen zu füh- ren mit dem Ziel, den Finanzplatz Liechtenstein möglichst mög- lichst umfassend in die künftigen Regelungen über den Finanzplatz Schweiz miteinzubeziehen.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Kühne Sistierung von Landsturmkursen Postulat Kühne Suppression des cours du Landsturm In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1990 Année Anno Band V Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung

E. 15

Séance Seduta Geschäftsnummer 90.801 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 14.12.1990 - 08:00 Date Data Seite 2437-2438 Page Pagina Ref. No

E. 20

019 351 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de

l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.